

Chemie-Verbandsrahmenvertrag 2022

-Vorsorgekonzept Perspektive-

Zweck dieser Information

Sie stehen vor der Entscheidung, ob Sie Entgelt in eine betriebliche Altersversorgung umwandeln möchten. Dieses Informationsblatt enthält wesentliche Informationen zum Vorsorgekonzept des Chemie-Verbandsrahmenvertrages ab dem 01.01.2022. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen einen ersten Überblick über das Produkt zu verschaffen. Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie außerdem Informationen zur Nachhaltigkeit der Kapitalanlage dieses Vorsorgekonzepts.

Allgemeine Merkmale / Beschreibung / Informationen

Das Vorsorgekonzept des Chemie-Verbandsrahmenvertrages 2022 eignet sich für Sie, wenn Sie über einen längerfristigen Zeitraum Vorsorgekapital für Ihre Altersvorsorge aufbauen möchten.

Der Abschluss der Versorgung erfolgt innerhalb des bestehenden Gruppenversicherungsvertrages der chemischen Industrie mit den Vertragsgesellschaften Allianz Lebensversicherungs-AG (federführend), R+V Lebensversicherung AG und der Swiss Life AG Niederlassung für Deutschland.

Beschreibung beider Chemie-Tarife

Der Chemie-Verbandsrahmenvertrages 2022 bietet ausschließlich folgende Tarife an:

Chemie-Tarif I: SnRSKU1UN (L) 02 / RL3.T - Zukunftsrente Perspektive mit lebenslanger Altersrente ab Rentenbeginn.

Chemie-Tarif II: SnRSKU1UN.W (L) 02 / RL3.W – Zukunftsrente Perspektive mit lebenslanger Altersrente und einer Hinterbliebenenrente in Form einer Witwen-/Witwerrente. Die dabei gewährte garantierte Mindesthinterbliebenenrente beträgt 60 % der garantierten Altersrente.

Leistung bei Erleben der versicherten Person

Für den Chemie-Tarif I und den Chemie-Tarif II gilt gleichermaßen:

Erlebt die versicherte Person den vereinbarten Rentenbeginn (Altersrentenbeginn), wird die Altersrente lebenslang monatlich gezahlt. Die Altersrente berechnet sich aus dem zum Altersrentenbeginn vorhandenen Gesamtkapital mit den zu diesem Zeitpunkt maßgebenden Rechnungsgrundlagen. Maßgebende Rechnungsgrundlagen sind der Rechnungszins und die Sterbetafel, die die Allianz in der Beitragskalkulation zum Zeitpunkt des Rentenbeginns für neu abzuschließende vergleichbare Rentenversicherungen mit sofort beginnender Rentenzahlung verwendet, sowie die Kosten des Bausteins Altersvorsorge. Wenn die zum Zeitpunkt des Altersrentenbeginns berechnete Altersrente geringer ist als die vereinbarte garantierte Mindestrente, wird die garantierte Mindestrente gezahlt. Die Rentenzahlung erfolgt monatlich am letzten Bankarbeitstag des Monats, in dem die Rente fällig wird. Anstelle der Altersrente kann nach Wahl der versicherten Person auch eine Kapitalzahlung in voller Höhe oder in Höhe von bis zu 30 % des für die Bildung der Altersrente zur Verfügung stehenden Gesamtkapitals gewählt werden. Im letztgenannten Fall wird die Rente anteilig gekürzt.

Leistung bei Tod der versicherten Person

Für den Chemie-Tarif I gilt:

Bei Tod der versicherten Person vor Altersrentenbeginn wird an die versorgungsberechtigte Angehörige aus dem für die Rentenzahlung zur Verfügung stehenden Betrag eine lebenslange – bei Kindern¹ eine zeitlich begrenzte - Rente gezahlt. Der für die Rentenzahlung zur Verfügung stehende Betrag setzt sich zusammen aus dem zum Zeitpunkt des Todes vorhandenen Deckungskapital des Bausteins Altersvorsorge inkl. Kapitalbonus, dem Schlussüberschussanteil und der Beteiligung an den Bewertungsreserven. Nähere Information finden sich in den Versicherungsbedingungen Teil A Baustein Altersvorsorge im Abschnitt Leistungsvoraussetzungen und Leistungsumfang. Die versorgungsberechtigten Angehörigen können statt der lebenslangen Rente eine einmalige Kapitalzahlung verlangen.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde hier lediglich der Begriff „Kinder“ verwendet. Die genauen Regelungen zum Bezugsrecht finden sich in den Versicherungsbedingungen Teil A Baustein Altersvorsorge.

Bei Tod der versicherten Person nach Altersrentenbeginn wird an die versorgungsberechtigten Angehörigen nur dann, wenn das gemäß dem nachstehenden Satz bestimmte Garantiekapital noch nicht aufgebraucht ist, eine lebenslange – bei Kindern ¹eine zeitlich begrenzte - Rente gezahlt. Für die Bildung dieser Rente steht ab Altersrentenbeginn ein Garantiekapital in Höhe der 5-fachen jährlichen ab Altersrentenbeginn garantierten Rente abzüglich bereits gezahlter, ab Rentenbeginn garantierter Altersrenten zur Verfügung. Die versorgungsberechtigten Angehörigen können statt der lebenslangen Rente eine einmalige Kapitalzahlung verlangen².

Ist kein versorgungsberechtigter Angehöriger vorhanden, wird der für die Rentenzahlung zur Verfügung stehende Betrag als Sterbegeld, höchstens jedoch die von der Aufsichtsbehörde jeweils zugelassene Höchstversicherungssumme bei Sterbekassen, gezahlt.

Für den Chemie-Tarif II gilt:

Bei Tod der versicherten Person vor bzw. nach Altersrentenbeginn wird eine lebenslange monatliche Hinterbliebenenrente an die mitversicherte Person gezahlt, deren Höhe ab Hinterbliebenenrentenbeginn bzw. ab Altersrentenbeginn garantiert ist.

Die Hinterbliebenenrente bei Tod vor Altersrentenbeginn berechnet sich aus dem zum Todeszeitpunkt für die Bildung der Hinterbliebenenrente zur Verfügung stehenden Gesamtkapital aus der Alters- und Hinterbliebenenvorsorge mit den zu diesem Zeitpunkt maßgebenden Rechnungsgrundlagen. Sollte die zum Hinterbliebenenrentenbeginn berechnete lebenslange monatliche Hinterbliebenenrente niedriger sein als die garantierte Mindesthinterbliebenenrente, wird die garantierte Mindesthinterbliebenenrente gezahlt.

Die garantierte Mindesthinterbliebenenrente beträgt 60 % der garantierten Altersrente.

Die Hinterbliebenenrente bei Tod nach dem Altersrentenbeginn beträgt 60 % der zum Todeszeitpunkt gezahlten Altersrente.

Die versorgungsberechtigten Angehörigen können statt der lebenslangen Hinterbliebenenrente eine einmalige Kapitalzahlung verlangen².

² Weitere Ergänzungen und Regelungen finden sich in den Versicherungsbedingungen Teil A Baustein Altersvorsorge im Abschnitt „Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten“.

Kapitalanlage

Die Kapitalanlage erfolgt während der gesamten Versicherungsdauer über die dem Konsortium zugehörigen Versicherer. Zur Gewährleistung einer langfristigen Vorsorge kommt neben den Renditechancen auch der Sicherheit der Kapitalanlagen eine sehr hohe Bedeutung zu. Bitte lesen Sie dazu auch die Informationen zum Thema Nachhaltigkeit im weiteren Verlauf des Dokumentes. Weitere Einzelheiten finden sie auch in unserem speziellen Abschnitt auf der Chemie-Website <https://chemie-verbandsrahmenvertrag.de/Wir-ueber-uns/>.

Erläuterungen zur Überschussbeteiligung

Zusätzlich zu den garantierten Leistungen beteiligen wir Sie an den Überschüssen und den Bewertungsreserven (Überschussbeteiligung).

Beteiligung an den Überschüssen

Überschüsse stammen im Wesentlichen aus Erträgen der Kapitalanlagen. Weitere Überschüsse entstehen dann, wenn sich Sterblichkeit und Kosten günstiger entwickeln als bei der Beitragskalkulation angenommen. Die Überschüsse werden jährlich im Rahmen unseres Jahresabschlusses festgestellt.

Mit der laufenden Überschussbeteiligung werden den Verträgen regelmäßig Überschüsse zugeteilt, welche die garantierten Versicherungsleistungen erhöhen. Die zugeteilten Überschüsse sind ab diesem Zeitpunkt garantiert. Ein von der jeweiligen Ertragslage abhängiger Schlussüberschussanteil wird jeweils für das laufende Jahr festgesetzt und gilt nur für Verträge, die in dem Jahr zur Auszahlung kommen.

Beteiligung an den Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Ihre Versicherung wird bei Beendigung der Ansparphase nach einem verursachungsorientierten Verfahren an den Bewertungsreserven beteiligt. Diese werden regelmäßig - mindestens einmal im Jahr - neu ermittelt und den anspruchsberechtigten Verträgen rechnerisch zugeordnet.

Hinweise zu Chancen und Risiken

Die Höhe der Überschüsse hängt vor allem von der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt, dem Risikoverlauf und den Kosten ab. Bei den Überschüssen können wir kurzfristige Schwankungen in aller Regel ausgleichen. Länger anhaltende Änderungen können dagegen zu einer Anpassung der Überschussanteilsätze sowohl nach oben als auch nach unten führen. Insbesondere in einem stark schwankenden Kapitalmarktumfeld sind deutlichere Veränderungen der Schlussüberschussanteile zu erwarten.

Die Höhe der Bewertungsreserven ist vom Kapitalmarkt abhängig. Die Bewertungsreserven schwanken deutlich stärker als die zugrundeliegende Kapitalanlage. Durch die monatliche Zuordnung können kurzfristige Schwankungen nicht systematisch ausgeglichen werden.

Informationen zur Nachhaltigkeit

Dieses Produkt berücksichtigt ökologische und soziale Merkmale gemäß den nachhaltigen Kapitalanlagestrategien der beteiligten Unternehmen.

Eine nachhaltige Kapitalanlagestrategie bedeutet für das Versorgungskonzept des Chemie-Verbandsrahmenvertrages eine langfristige ökonomische Wertschöpfung, verbunden mit einem vorausschauenden Konzept für ökologische Selbstverpflichtung, soziale Verantwortung und gute Unternehmensführung.

Durch das Finanzprodukt geförderte ökologische und/oder soziale Merkmale

Für den Teil Ihres Beitrags, der bei den am Konsortium des Chemie-Verbandsrahmenvertrages 2022 beteiligten Unternehmen in den jeweiligen Sicherungsvermögen angelegt wird, erfolgt die Kapitalanlage während der gesamten Versicherungsdauer nach den im Abschnitt „Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken“ ausgeführten Prinzipien.

Die beteiligten Unternehmen setzen die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (Principles for Responsible Investment (PRI)) der Vereinten Nationen (www.unpri.org) um. Hierbei handelt es sich um eine Investoreninitiative, die gemeinsam mit der Finanz-Initiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) und dem UN Global Compact sechs Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren aufgestellt hat. Die Allianz als Federführer hat diese Prinzipien im gesamten Investitionsprozess umgesetzt. Die Allianz Gruppe hat hierfür von der Initiative PRI Bestnoten erhalten. Zudem ist die Allianz Gruppe sowohl als „asset owner“ 2019 wie auch für ihr „climate reporting“ 2020 in der „Leaders' Group“ der PRI vertreten.



Die Vermögensverwalter der beteiligten Unternehmen berücksichtigen bei ihren Investitionsentscheidungen, wie Unternehmen mit sozialen und ökologischen Belangen umgehen und achten auf eine gute Unternehmensführung. Hierfür nutzen sie spezielle ESG Richtlinien und einen ESG Scoring Ansatz, der auf Basis eines externen Bewertungsmodells von MSCI ESG Research die ESG-Performance von Unternehmen und Staaten erfasst. Beispiele für Kriterien der ESG-Performance sind: CO₂-Ausstoß, Wasserverbrauch (Umwelt), Richtlinien zu Gesundheit und Sicherheit, Weiterbildung von Mitarbeitern (Soziales), Mitarbeitervergütung und Einhaltung der Steuergesetze (Unternehmensführung).

ESG

Environmental=Umwelt,
Social=Soziales und
Governance=
Unternehmensführung

Darüber hinaus nutzen die beteiligten Unternehmen und deren Vermögensverwalter diese Informationen, um gezielt mit bestimmten Unternehmen in den Dialog zu treten (Engagement Prozess). Ziel ist es, eine realwirtschaftliche Veränderung zu erreichen und die Unternehmen in ihrer Transformation zu unterstützen. Wird erkannt, dass Unternehmen zu keiner Transformation bereit sind, werden diese Unternehmen in der Kapitalanlage ausgeschlossen.

Mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie leisten wir einen aktiven Beitrag zu einer besseren Gesellschaft und Umwelt. Als Lebensversicherer sehen wir uns zudem in der Verantwortung und Verpflichtung, Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln. Damit sorgen wir für Ihre langfristige finanzielle Absicherung.

Gänzlich ausgeschlossen sind Investitionen im Bereich biologischer und chemischer Waffen, Anti-Personen-Minen, Streubomben und Atomwaffen. Emittenten von Staatsanleihen werden unter anderem anhand von MSCI ESG Ratings und anderen Quellen sowie Informationen auf schwere Menschenrechtsverletzungen oder andere erhebliche Nachhaltigkeitsrisiken geprüft und Investitionen in deren Anleihen ausgeschlossen.

Weitere Einzelheiten zu den oben genannten Punkten finden Sie im speziellen Abschnitt der Chemie-Website <https://chemie-verbandsrahmenvertrag.de/Wir-ueber-uns/>.

Informationen zur Nachhaltigkeit

Methoden zur Bewertung und Umsetzung der ökologischen und sozialen Merkmale¹

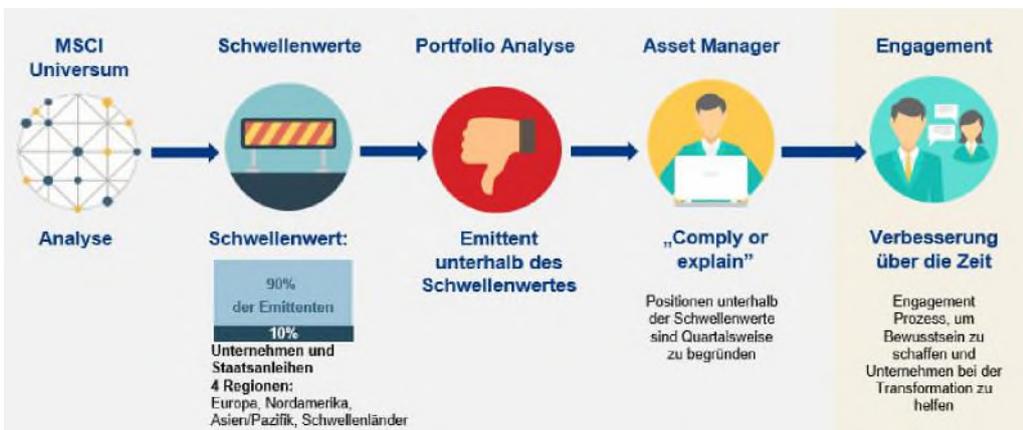
Ausschlüsse

Um zu analysieren, welche Unternehmen von Ausschlusskriterien betroffen sind, werden die Datenanbieter ISS Ethix und MSCI ESG Research genutzt. Die Vermögensverwalter erhalten in regelmäßigen Abständen eine Ausschlussliste mit allen Unternehmen und Staaten, die gegen die Ausschlusskriterien verstoßen. Monatlich wird die Einhaltung dieser Ausschlüsse überwacht und geprüft.

Börsengehandelte Kapitalanlagen

Die Vermögensverwalter berücksichtigen bei ihren Investmententscheidungen, wie Unternehmen mit sozialen und ökologischen Belangen umgehen und achten auf eine gute Unternehmensführung. Hierfür nutzen sie die speziellen ESG Richtlinien und den ESG Scoring Ansatz, der auf Basis eines externen Bewertungsmodells von MSCI ESG Research die ESG-Performance von Unternehmen und Staaten erfasst. Kriterien zur Bewertung der ESG-Performance sind beispielsweise: CO₂-Ausstoß, Wasserverbrauch (Umwelt), Richtlinien zu Gesundheit und Sicherheit, Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern (Soziales), Mitarbeitervergütung und Einhaltung der Steuergesetze (Governance).

In regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) müssen die Vermögensverwalter begründen, warum sie gegebenenfalls in Emittenten mit schlechten ESG-Ratings investiert haben. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass ESG-Risiken im Portfoliomanagement berücksichtigt wurden.



Nicht-gehandelte Kapitalanlagen

Bei nicht börsennotierten Anlageklassen, wie beispielsweise Infrastrukturprojekten oder Immobilien, sind Schlüsselkriterien für 13 sensible Bereiche identifiziert: Menschenrechte, Waffen und Verteidigung, Landwirtschaft (einschließlich Fischerei und Forstwirtschaft), Tierschutz, Tierversuche, klinische Studien, Wasserkraft, Bergbau, Öl und Gas, Kernenergie, Infrastruktur, Sexindustrie, Wetten und Glücksspiel. Die Definition der Schlüsselrisiken wurde anhand von internationalen Standards und im Dialog mit renommierten Nichtregierungsorganisationen erarbeitet. Wird eine Investition in einem dieser Bereiche in Betracht gezogen, müssen die Vermögensverwalter zunächst anhand der genannten Schlüsselkriterien prüfen, ob Nachhaltigkeitsrisiken bestehen. In diesem Fall erfolgt eine Bewertung durch den Vermögensverwalter und ESG-Experten.

¹ Die folgenden Ausführungen stellen exemplarisch die Methoden des federführenden Konsortiums Allianz Lebensversicherungs-AG dar.

Informationen zur Nachhaltigkeit

Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Kapitalanlageentscheidungen

Nach dem Verständnis der beteiligten Unternehmen umfassen Nachhaltigkeitsrisiken Ereignisse oder Bedingungen im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), die möglicherweise erhebliche negative Auswirkungen auf das Vermögen, die Rentabilität oder das Ansehen der beteiligten Unternehmen haben können, wenn sie eintreten. Die Unternehmen berücksichtigen während des gesamten Anlageentscheidungsprozesses Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere im Rahmen der Kapitalanlagestrategie und deren Überwachung, bei der Betreuung sowie Kontrolle der Vermögensverwalter als auch im Risikomanagement.

Die konkrete Auswahl und Durchführung der Investitionen erfolgt durch ausgewählte Vermögensverwalter anhand klarer Vorgaben, die den Vermögensverwaltern zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken gemacht werden.

Die beteiligten Unternehmen verfolgen bei der Vermögensanlage für das Sicherungsvermögen einen umfassenden und fundierten ESG-Integrationsansatz. Dieser beinhaltet insbesondere:

1. die Auswahl, Beauftragung und Überwachung der Vermögensverwalter;
2. die Identifizierung, Analyse und Berücksichtigung potenzieller ESG-Risiken;
3. einen kontinuierlichen Engagement Prozess (durch Engagement und Stimmrechtsausübung);
4. klare Ausschlüsse bestimmter Sektoren und Unternehmen;
5. die Berücksichtigung der Risiken des Klimawandels und Verpflichtung zur Dekarbonisierung (Pariser Klimaabkommen 2015)

Weitere Einzelheiten zu den oben genannten Punkten finden Sie im speziellen Abschnitt der Chemie-Website <https://chemie-verbandsrahmenvertrag.de/Wir-ueber-uns/>.

Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite

Für die Sicherungsvermögen der beteiligten Unternehmen ist aufgrund der gesetzlich geforderten Mischung und Streuung ein hoher Diversifikationseffekt gegeben, der auch materielle Auswirkungen eventueller Nachhaltigkeitsrisiken einzelner Unternehmen bzw. von Investitionen auf das Sicherungsvermögen minimiert. Dies wird auch über interne Risikomanagementsysteme gewährleistet (z.B. Begrenzungen für Anlageklassen, Emittenten, etc.). Zudem wirken sich eventuelle Marktwertverluste nicht unmittelbar auf die Rendite aus, soweit zusätzlich Puffermechanismen, z.B. durch gesetzlich zu bildende Rückstellungen, bestehen.

ESG

Environmental=Umwelt,
Social=Soziales und
Governance=
Unternehmensführung

Beispiele für Nachhaltigkeitsrisiken sind Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, Verstoß gegen anerkannte Arbeitsstandards, Korruption.

Der konsequente Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess verbessert das Rendite-Risiko-Profil unseres Portfolios.